

und in dessen Ericora ein vorwärtiger Nagel an einer unaussprechlichen Stelle eine glühende Kugel gerissen hatte. Sie waren unglücklich, fühlte diese arbeitsamen Schuster, Schneider und Hand schuhmacher, aber der Zweck heiligt die Mittel. Der Kaiser und die Kaiserin erschienen wirklich bei dem Feste und verweilten fast zwei Stunden in Witten, der wie ein stürmisch erregtes Meer sie umfluthenden Volksmenge. Wir müssen bei dieser Gelegenheit wieder betonen, was anlässlich des Festes am Sonntag gesagt wurde, das das Volkthum des Publikums ein über alles Lob erhabenes anständiges und kultvolles war. Als das Kaiserpaar erschien, wurde es mit jubelnden Hochrufen begrüßt, hierauf öffnete sich wie auf Kommando in der dichten Volksmenge eine Gasse, das Publikum bildete Spalier, ohne daß es der Intervention eines Polizisten bedürft hätte und das hohe Paar konnte unbehellig seinen Rundgang durch den Garten machen. Der Kaiser weiß diesen Akt auch ganz wohl zu würdigen und zu schätzen, ihm hat es die Wiener Bevölkerung zu danken, daß der Monarch sich gerne bei solchen Gelegenheiten in Witten, seiner Witten bewegt. Ein heiteres Intermezzo des Festes bildete die Vertheilung der ca. 1000 Schinken und Würste vom Festwagen der Wehr. Diese paßbedeckelten Souvenirs wurden mit 5-10 Gulden per Stück bezahlt. Mit dem Eintritt des Festes können dessen adeliche Arrangements zufrieden sein, daselbe befristet sich auf mehr als zwanzigtausend Gulden, welcher ganze Betrag ohne Abzug dem verunglückten Ehegatten zu Gute kommt. (Die lustigen Wiener wollen nicht wissen, wie viel Uhr es ist!)

Paris. (Selbstmord.) Die 68 Jahre alte Madame David Vinger, Witwe des berühmten Bildhauers und Freundes von Goethe, stürzte sich kürzlich aus dem dritten Stockwerk ihrer Wohnung auf die Straße und blieb auf der Stelle todt.

Russland. (12,000 Verbannte) sollen von Pischneff nach Irkutsk während der Schiffsfahrtsperiode via Perm, Jekaterinenburg in die Sibirie transportirt nach Sibirie abgehen. Der erste dieser Transporte macht sich am 8. d. auf dem Weg, der letzte in der zweiten Hälfte des Septembers. Die Mehrzahl dieser Unglücklichen dürfte aus politischen Verhältnissen bestehen.

Alexandrien, 4. Mai. England und Frankreich verlan gen die Einsetzung französischer und englischer Minister, der Khebidie antwortete darauf, er werde diesen Vorschlag dem Mini ster rath unterbreiten. Man glaubt, der Vorschlag werde auf Widerstand stoßen.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836. Nach dem in der General-Versammlung vom 28. April festgestellten Rechnungsabsluß pro 1878 übersteigt der Reingewinn von M. 742,598 den aller Vorjahre und stellt für die Versicherten ein weiteres Steigen der Dividende in Aussicht. Es gingen im Jahre 1878 2836 Anträge über M. 13,198,150 Kapital und M. 6,370 Rente ein, von denen 1932 Versicherungen mit M. 9,564,150 Kapital und M. 6,370 Rente zum Abschluß gelangten. Wegen Ablaufs der Versicherungszeit und aus anderen Gründen schieden aus 668 Versicherungen mit M. 3,561,922 Kapital und M. 530 Rente. Als verstorben wurden angemeldet 404 Personen, welche zusammen mit M. 2,171,695 Kapital und M. 22,188 Rente versichert waren. Die Kapitals-Einlagen betragen M. 57,206, die Prämien-Einnahme belief sich auf M. 3,165,534, die Zinsen-Einnahme auf M. 1,074,653. Der Garantiefonds und Reserfonds wuchs um rund M. 930,000, und der Ueberschuß stellt sich auf M. 742,598. Von dem in diesem Jahre zur Vertheilung gelangenden Gewinn pro 1874 erhalten die Versicherten 25% ihrer Prämie.

Fahrplan der Remsthalbahn vom 15. Mai 1879.

Table with 2 main sections: A. Stuttgart-Nördlingen and B. Nördlingen-Stuttgart. Each section contains a table with columns for Stations, Personenzug, and time slots (Morgens, Vormitt., Nachmitt., Abends).

Fahrplan zwischen Waiblingen-Murrhardt vom 15. Mai 1879.

Table with 2 main sections: Waiblingen-Murrhardt and Murrhardt-Waiblingen. Each section contains a table with columns for Stations, Personenzug, and time slots (Morgens, Vormitt., Nachmitt., Abends).

Der Zug von Waiblingen nach Murrhardt wird nur an Sonntagen, Fest- und Feiertagen ausgeführt. Der Zug von Murrhardt nach Waiblingen wird nur an Sonntagen, Fest- und Feiertagen ausgeführt.

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf. Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Inserionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

№ 53. Samstag den 10. Mai 1879.

Bekanntmachungen. Schorndorf.

Ergänzung der Statuten der Oberamts-Sparkasse betr. Durch Dekret der K. Kreisregierung vom 5. d. Ms. Ziffer 2391 ist der Beschluß der Amtsversammlung vom 22. April d. J. wonach zu Gesuchen um Besetzung der Einkreibung von Staatsobligationen die Unterschrift des Kassiers und des Controleurs der Oberamts-Sparkasse sowie die obernämliche Beglaubigung der Unterschriften der beiden genannten Beamten erforderlich ist, genehmigt worden. Schorndorf, den 7. Mai 1879. R. Oberamt. Baum.

Die Ortsbehörden und Verwaltungs-Actuare

Table listing municipalities and their respective administrative officers. Columns include location and number of officers.

Der rechtzeitige Einzug und die pünktliche Verrechnung ist zu überwachen. Den 7. Mai 1879. Rgl. Oberamt. Baum.

Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, daß die auf den verfloffenen Monat April verfallene Pate an Staatssteuer und Amtsschaden pro 1879/80, welche vorkäufig nach den monatlichen Betreffnissen des Vorjahres zu bemessen ist, unverzüglich an die Oberamtspflege eingeliefert wird. Den 9. Mai 1879. Rgl. Oberamt. Baum.

Wasserwerksänderung betreffend.

Der Müller Adolf Speidel in Winterbach beabsichtigt, die in seiner Mühle aufgestellten 3 Mahlgänge und einen Gerbgang mit je einem unterschlächtigen Wasserrad auszubreden und an deren Stelle 4 Mahlgänge und einen Gerbgang einzurichten. Die 4 Mahlgänge sollen durch 2 unterschlächtige Wasserräder mit einer Höhe von je 5,72 m und einer Breite von je 1,43 m und der Gerbgang mittelst Riemen vom nächsten Wasserrad aus in Betrieb gesetzt, an Stelle der 4 Fallengestelle mit Wasserrädern 2 neue Fallen mit Gerinne, wovon die eine im Riß 1,43 m, die andere 1,25 m weit werden wird, eingesetzt werden. Das seitherige Niveau der Oberlanten der Fallen, das oberhalb der Mühle befindliche Wöhr in der Rems, die Wasserstaunung und Gefälleverhältnisse bleiben unverändert. Dies wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne sind in der Oberamtskanzlei zur Einsicht aufgelegt. Den 8. Mai 1879. Rgl. Oberamt. Baum.

Die Ortsvorsteher

werden aufgefordert, spätestens bis 20 Mai d. J. die etwa im Jahr 1878 in ihren Gemeinden vorgekommenen bedeutenderen landwirthschaftlichen Verbesserungen, wie Feldweg- und Partungeregulierungen, Güterzusammenlegungen, Ent- und Bewässerungen, Flußkorrekturen, größerer Obstplantagen, Umanregulierungen, Verpflanzung größerer Baulichkeiten mit Obst- oder Holzbäumen zc. dem Oberamt zur Anzeige zu bringen, vermeintlichen Falls aber Beschlüsse zu erstatten. Den 9. Mai 1879. R. Oberamt. Baum.

Heu-Verkauf. 125 Mark. Ein Quantum Heu und Rohmd hat zu verkaufen. Carl Sommer. Schmidt & Erb. Verm. Not. Stein.

Eigenschafts-Verkauf

Aus der Erbmasse der verstorbenen Ehefrau des Conrad Neuf, Weingärtners von hier, kommt am Montag den 12. Mai, Nachmittags 2 Uhr folgende Eigenschaft auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf.

Nr. 341. Ein 4-stodriges Wohnhaus auf dem Dörsenberg, mit gewölbtem Keller und 49 Meter Hofraum dabei, Anschlag 1400 M.

Nr. 2148. 27 Ar 55 Meter Acker in der oberen Straße, Anschlag mit Anblum 355 M.

Nr. 1299. 33 Ar 31 Meter Baumacker früher Weinberg im Ottlienberg, Anschlag 520 M.

Nr. 3020. 36 Ar 17 Meter Acker im Wollsegarten, Anschlag mit Dinkel- und Weizenanblum 532 M.

Nr. 1597. 36 Ar 53 Meter Weinberg und Vorlehen im Nischenbach, Anschlag 515 M.

Nr. 1566. 35 Ar 80 Meter Weinberg und Vorlehen allda, Anschlag 515 M.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 8. Mai 1879. Stadtschultheißenamt. Fraisch.

Schorndorf. Montag den 12. Mai, Mittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhaus die städtischen Lagerplätze bei der Diebelschen Sägmühle verpachtet von der Stadtpflege.

Weiler. Die bei der Reparatur des hiesigen Rathhums vorkommende Schieferdecker-Arbeit soll im Submissionswege vergeben werden. Nach dem Kostenvoranschlag beträgt die Arbeit 331 M 20 S.

Plan, Ueberschlag und Bedingungen sind auf dem Rathhause zur Einsicht aufgelegt. Liebhaber wollen Offerte schriftlich mit Präditais- und Vermögens-Zeugnissen versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis 15. d. M. bei unterzeichneter Stelle einreichen. Den 8. Mai 1879.

Sitzungsrat. Vorstand Schnabel. Feuerwehr. Nächsten Sonntag, Morgens 6 Uhr haben auszurücken: Die 3. freim. Abth. (Obm. G. Weil), die Spritzenmeister und Schlauchführer von Spritze Nr. 3 Obmann Rathel. Das Commando.

Einen Wagen Strohdung hat zu verkaufen David Witwe.

Ein 4-stodriges Wohnhaus auf dem Dörsenberg, mit gewölbtem Keller und 49 Meter Hofraum dabei, Anschlag 1400 M.

Schorndorf. Sonntag, 11. Mai, Nachmittags 4 Uhr im oberen Rathhauseaal

CONCERT

des Kirchengesangvereins. Schillers Glocke von Romberg.

Eintritt 50 Pf. Die Ehrenmitglieder werden gebeten, ihre Karten mitzubringen.

Cigarren-Lager

von Friedr. Speidel in Schorndorf. Solange die in Aussicht stehende Tabak-Steuer noch nicht eingeführt, empfehle ich die nachstehend verzeichnete Marken als sehr preiswürdige Waare:

La Constanza	per 100 St. M. 2. —	Par force	per 100 St. M. 4. 60.
La Patria	" " " 2. 40.	Masaniello fein	" " " 5. 20.
Rubens	" " " 2. 50.	Diaz Bances & Cie.	" " " 5. 60.
La flor	" " " 3. —	mild und fein	" " " 5. 60.
Jockey Club	" " " 3. 20.	El Sol de Majo	" " " 6. —
Kaiser Wlth. I.	" " " 3. 50.	(kräftig)	" " " 6. —
La flor Andaluza	" " " 3. 50.	El Globo (kleine	" " " 6. 50.
Cuba Manila	" " " 4. —	Havanna)	" " " 6. 50.
Juno	" " " 4. —		

La Hoja de Oro hochfein in 50-St.-Kistchen per 100 St. M. 9. — 3^e

Schorndorf. Waschmangen, Windmaschinen, Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brückenwagen, Schnellwagen, Tisch- oder Tafelwagen jeder Art, neuester Construction, ausgezeichnete geschmiedete Kohlenbügeleisen, neuester Construction (sogenannte Augeneisen) empfiehlt Carl Dehlinger, Werkzeug-, Waagen- und Bügeleisenfabrikation.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Die außerordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso große Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblenden Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Paquette des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Schorndorf. 2000 Mark hat gegen gesetzliche Versicherung auszuliefern Stadtpfeger Reuz.

900 bis 1000 Mark Pflegschaftsgeld hat logisch auszuliefern C. Junginger, Sonne.

Nechten Rheinhaussamen, prima Qualität, lautere Saatwicken empfiehlt Chr. Ziegler. Sandwägel und Stüberwägel verkauft Binder, Wagner.

Wirtschafts-Gläser und Porzellan empfiehlt bei sehr schöner Waare und großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Fr. Speidel.

Bandwurm mit Kopf entfernt in 3 Stunden, Krätze in 2 Stunden ohne jeden Nachtheil; auch werden Hämorrhoidal-Leiden wie Bettinassen gründlich geheilt von Mundarzt Diller.

Schorndorf. Nächsten Mittwoch den 11. Mai ist schlagfertig weißer und schwarzer Kalk in hiesiger Ziegelei zu haben.

Drahtstifte, Schuhnägel, Blendnägel, Nohrnägel, Iyferdraht, Schaufeln und Spaten sind billig zu haben bei M. Sperrle, Firma Eduard Stüber.

In dem Möbelmagazin von Kübler sind fortwährend zu sehr billigen Preisen aller Art Möbel zu haben. Gutt, Schreiner.

Schorndorf. Elegante Arbeitstischchen für Damen hat vorräthig, sowie Zeitungshalter mit und ohne Gurten. B. Ros b. n Schulhaus.

Heu und Kleeheu hat zu verkaufen Brügel, Bäcker. Circa 20 Cir. unbereinigtes Dehnd, sowie Stroh verkauft Entenmann.

Schorndorf. Sehr gut eingebrachtes dreiblättriges Kleeheu, sowie Wiedenstroh hat in beliebigen Meßen billigt abzugeben. Rothgerber Ziegler.

Schorndorf. Tages-Begebenheiten. Kirchheim u. L. 5. Mai. In dem benachbarten, zum Bezirk Nürtingen gehörigen Dorfe Neudern ereignete sich gestern Abend ein trauriger Fall. Bäcker Schietinger baselbst, verheirathet und Familienvater, wurde zur Schlichtung eines Streites in sein elterliches Haus gerufen, welchen ein Schwager von ihm mit seinem Vater hatte. Nachdem dies geschehen, entfernte sich Schietinger wieder, kam aber nach wenigen Schritten todt auf der Straße nieder. Da der dringende Verdacht vorliegt, sein Schwager, Namens Sälzer, der mit ihm das Haus verlassen, habe ihm eine tödtliche, innere Verletzung beigebracht, so würde letzterer sofort verhaftet. Die gerichtliche Section, welche morgen stattfindet, dürfte vielleicht einiges Licht in dieses Dunkel bringen.

Heilbronn, 7. Mai. Die Spitzbüberei eines ächten Stromers, welche kürzlich hier ans Tageslicht kam, scheint noch nicht bekannt geworden zu sein, verdient aber es zu werden. Derselbe war in einer entfernten preussischen Corrections-Anstalt längere Zeit untergebracht und wurde schließlich mit Zwangsmaß in seine Heimath Heilbronn geleitet, wobei ganz gemächlich, namentlich in nicht allzuanstrengenden Tagesmärschen, die paar Hundert Stunden — natürlich unter Anspannung von Unterführungen und Nachherbergen bei den Armenbehörden — hieher und stellte sich wie ihm vorgeschrieben der Behörde, welche nicht wenig erstaunt war, einen so fern norddeutsch sprechenden Heilbronner anerkennen zu sollen; dies geschah aber auch nicht, denn

Eine gangbare Wirthschaft wird von einem soliden Manne zu pachten gesucht. Auskunft ertheilt B. Birtel.

Einen großen Marktlocher mit gutem Schloß und Beschlag, auch als Wehl- oder Habertrube verwendbar; eine kleine Dackmulle sammt Deckel und Brodkapseln; eine Wiener Bohemaschine für Instrumentenmacher und einen Glaserdiamant verkauft billigst Seitzelmann bei Flaschner Keefer.

Ein schönes Sperberdie verkauft G. Kurz im alten Adler.

Schlachten. Samstag und Sonntag Mehlsuppe bei Ric, Dirsch.

Winnen den. Meine angefertigten Grabdenkmale und Monumente erlaube ich mir bei äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen. C. Köpffe, Grabsteingeschäft.

Winterbach. Straßenwirth Schnabel verkauft einen angemachten Fuhrwagen mit eisernen Achsen, einen Flug, 100 Bund Stroh und etwas Heu.

Nischenbachhof. 2 Meter eigenes Kuchholz hat zu verkaufen Christian Schloß.

Aspergle. Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre. Bäcker Schlehner.

Eine gut erhaltene Zettelrahme, sowie Zettelgatter & Rollen werden sogleich zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Bach-Tag Hossäß.

Schorndorf. Einen 1 1/2-jährigen Ferkeln hat zu verkaufen Beutel, Bäcker.

Hauersbronn. Unterzeichnete setzt eine Kuh dem Verkauf aus als überzählig, sehr großtrüchtig und gut im Zug. Johann Nep. Wagner.

28 Bordeaux

Roth und Weiß Wein, die Flasche à M. 1. 60. — in garantirt ächter und guter Qualität, — besonders auch Magenleidenden und Reconvalescenten zu empfehlen, ist stets zu haben bei W. Seibelmann in Dinkelsbühl. Niederlage zu gleichem Preis in beiden Schorndorfer Apotheken.

Auf Grund der thätigsten erzielten Heilerfolge kann das bereits in 110. Aufl. erschienene revidirte Buch: „Dr. Mey's Naturheilmittel“, allen Kranken auf's Würmste zur Anschaffung empfohlen werden. In diesem 54 Seiten starken Werke findet ein Jeder, gleichviel an welcher Krankheit leidend, tausendfach bewährte, leicht zu befolgende Rathschläge, die, wie zahllose Dank-schreiben beweisen, oft selbst Schwerkranken noch Hilfe — Rettung brachten. Es gebe daher kein Kranker, sollte sein Zustand auch hoffnungslos erscheinen, oder die bisher angewendeten Mittel ohne Erfolg geblieben sein, die Hoffnung auf einen neuen Heben zu übergeben, sondern Mey's Verlags-Anstalt in Leipzig, auf Wunsch einen 106 Seiten starken „Handb. d. Naturheilmittel“ gratis und franco.

Preis 1 Mark vorräthig in der Expedition des Blattes, welche dasselbe gegen 1 M. 20 S. in Briefmarken franco versendet.

Gottesdienst am S. Cantate (11. Mai) 1879. Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Dekan Finkh. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Dekan Finkh. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.

der Bursche, welcher ein guter Pommer oder Kassube war, antwortete auf die Frage, was er denn hier wolke, lächelnd: „er sei vor fünf Jahren in der Feind gewesen, die Leute hätten ihm so jut gefallen, und deshalb habe er sich hieher berijiren lassen.“ — ! — Ob da nicht „Allens ushört“?!

Blaufelden, 7. Mai. Weil es nach einem alten Sprichwort heuer „recht Winter“ war, hoffte Jedermann auf einen warmen Frühling und hofft noch jetzt auf einen tüchtigen Sommer. Heute jedoch — sage den 7. Mai! — scheint's bei uns da oben wie fast mitten im Winter und alle Wetter- und Bauernregeln sammt den vielen umgegangenen Prophezeihungen sind gründlich zu Schanden geworden.

Mergentheim, 7. Mai. Letzten Sonntag erkrankte sich in Creglingen ein Familienvater, welcher 200 M., die er am Samstag als Anlehen hätte nach Hause bringen sollen, verloren glaubte. Kaum hatte sich derselbe von Hause entfernt, so wurde das Geld auf einer umgestürzten Weinkluse, der Unglückliche aber Nachmittags todt in der Tauber gefunden.

Alth, 4. Mai. In dem benachbarten Mülheim a. Rh. hat verjähmähre Liebe eine gräßliche That angerichtet. Der Schreiber eines Gerichtsvolkziehers feuerte auf dessen Tochter zwei Revolverschüsse ab und traf dieselbe in die Brust und in den Kopf; in letzterem steck die Kugel noch und ist tödtlich; der Thäter wurde in Haft genommen.

In Ertor ist, wie die Lr. Landeszig. mittheilt, am 25. April beim Felddienstübun ein Soldat des 69. Infanterie-

